

„Besitzlose Liebe“ – vor 100 Jahren begann einer der berühmtesten lyrischen Briefwechsel der Literaturgeschichte

Ausgelöst durch bewundernde Verse Erika Mitterers, eines ganz unbekanntes Mädchens aus Wien (heute würde man sagen: „Fan-Post“), die im Mai 1924 den berühmten Dichter Rainer Maria Rilke erreichten, entstand durch zwei Jahre bis zu Rilkes Tod ein „gemeinsames poetisches „Meisterwerk“, das in seiner Vielfalt der Ausdrucksformen und der Einbeziehung realer Lebensprobleme in die höchsten Sphären der Kunst reicht, eine „von Mitterer und Rilke gemeinsam geschaffene *Herzlandschaft*, die ihre Lebendigkeit und Bezugsvielfalt aus Leben und Dichtkunst zugleich „entfaltet“.

Die in Oxford unterrichtende deutsche Literaturwissenschaftlerin Katrin Kohl hat diesen Briefwechsel in Gedichten in allen seinen Dimensionen untersucht und großartige Monographie unter dem Titel „Rainer Maria Rilke – Erika Mitterer: Besitzlose Liebe – der poetische Briefwechsel“ erstellt, die sie nun in Wien vorstellen wird.

Bitte merken Sie vor:

14.5.2024, 19 Uhr

Österreichische Gesellschaft für Literatur

1010 Wien, Herrngasse 5 / Stiege 1 / 2. Stock



Univ.-Prof. Dr. Katrin Kohl